Einige Daten zur Tätigkeit und zur Außenwirkung der Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Pharmaziegeschichte

1. Institutioneller Rahmen: Personen

Von der TU Braunschweig finanzierte Stellen:

1.1 Professur (C3): Besetzt von Bettina Wahrig seit 1997, zuvor bekleidet von Wolfgang Schneider (bis 1974) und Erika Hickel (bis 1996)

1.2. Sekretariat (50% E6)

1.3. Sachmittel für Studentische Hilfskräfte (für Lehre, Forschung und Bibliothek), variabel, im Schnitt im Umfang von 83 Stunden pro Monat.

2. Personen über Drittmittelforschung

Durch erfolgreich eingeworbene Drittmittel war über die gesamte Zeit weit 1997 immer mindestens ein*e wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in an der Abteilung tätig.

Im Zeitraum seit 2017 waren bzw. sind dies: Julia Saatz, Aymann Atat, Florence Vienne und Dominik Merdes.

In Lehr- Lernprojekten waren tätig: Martina Nawrath, Melanie Nowak, Julia Saatz und Fabian Ott.

3. Bibliothek und Sammlung

Schriftliche Quellen

ca. 6.500 Bände, 12.000 Sonderdrucke, zugänglich über Datenbanksystem, die Bücher sind über den OPAC der UB zu erurieren.

Sammlung

Arzneimittelhistorische Sammlung Schneider, begründet von Wolfgang Schneider, ca. 1000 Objekte als Sammlungsbelege für die arzneimittelhistorische Forschung Schneiders. Historisch aufgearbeitet und in einer Datenbank bildlich und museal dokumentiert durch Dr. Anette Marquardt (Publikation liegt vor, Absichtserklärung der UB, die Datenbank digital zugänglich zu machen). Eine kleine Ausstellung ist auf Anfrage zu besichtigen, die Sammlung wird ehrenamtlich betreut durch Dr. Anette Marquardt, die auch dafür gesorgt hat, dass dem besonderen Charakter der Sammlung mit einer Vielzahl anorganischer Stoffe gerecht wurde (Dokumentation nach Gefahrstoffverordnung). Es kommen regelmäßig Anfragen wegen Bewertung, Identifikation oder Übernahme von Objekten, dabei handelt es sich um geschlossene Sammlungen, Nachlässe oder einzelne interessante Objekte.

4. Drittmittel

Übersicht über die drittmittelfinanzierten Projekte der Abteilung seit 2017 (Förderungssumme außer Lehrförderung: ca. 1 Mio Euro)

Zeitraum	Gegenstand	Förderung/Förderer	Mitarbeiter*in
1. Wissenschaftliche Projekte, verbunden mit wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen			

2016-2017	Prekäre Identitäten	Verlängerung Mitarbeiterinnenstelle	Dr. Julia Saatz 35.596
2017-2019	Shirwānī's Manuskript "Rawḍat al-'iṭr", Eine frühe osmanische pharmazeutische Enzyklopädie	Stipendium der Philipp- Schwartz-Initiative (Scholars at Risk) Bundesaußenministerium / Alexander von Humboldt-Stiftung 1 TVL 13 für 3 Jahre (Zufinanzierung TU BS: halbe Stelle für ½ Jahr)	Dr. Ayman Atat ca. 110.000 €
2017-2021	Zelltheorie und religiöse Weltanschauung im 19. Jahrhundert: Eine Studie zum unveröffentlichten Werk Theodor Schwanns (finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, 2017-2020)	Deutsche Forschungsgemeinschaft 1 TVL 13 für 3 Jahre	Dr. Florence Vienne 278.776
2017-2020	Konfigurationen von Mensch, Maschine und Geschlecht (KoMMa.G)	MWK, Förderlinie Promotionskollegs, eingeworben zusammen mit Corinna Bath, unterstützt durch das Braunschweiger Zentrum für Gender Studies 15 Promotionsstipendien für 3 Jahre	15 Promotionsstipendien insgesamt ca. 900.000 von mir betreute Projekte ca. 160.000
2017-2023	Material Cultures of Knowledge: Netze wissenschaftspolitischer Beziehungen zwischen Taiwan und Deutschland in Früher Neuzeit und Moderne (Förderung für 3 Jahre, Verlängerung um 6 Monate als Corona-Kompensation), durch kostenneutrale Verlängerungen Abschluss in 2023.	Deutsche Forschungsgemeinschaft und MOST (Ministry of Science and Technology, Taiwan), zusammen mit Academia Sinica, Taipei, Max Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte und Chinazentrum Kiel Tagungs- und Reisemittel für die Workshops, 1 TVL 13 für 2 ½ Jahre, Stipendium Dominik Merdes für ½ Jahr seitens Academia Sinica	Dr. Dominik Merdes; 6 Workshops in Präsenz, 8 online- Workshops, Panels auf 3 internationalen Kongressen, davon 2 in Präsenz, Monographie von Dominik Merdes DFG-seitig ca. 191.000
2022-2025	Der Einfluss übersetzter europäischer medizinischer Schriften auf frühneuzeitliche ottomanische und arabische Schriften: Ibn Sallūm al-	Fritz Thyssen-Stiftung: 1 TVL-13-Stelle, Reise- und Hilfskraftmittel für 2+1 Jahre (2 Jahre bewilligt, Verlängerung	Dr. Ayman Atat ca. 225.000

	Ḥalabī (gest. 1670)	möglich)	
			ca. 1 Mio €
2. Lehr- Lernprojekte und Publikationsprojekte			
2019-2023	Ausstellung und Katalog: Pharmakon. Farbe – Zauber – Gift – Arznei	Druckkostenzuschuss für den Katalog vom Braunschweigischen Hochschulbund	Dr. Anette Marquardt 3.800
2016-2018	Flipped and Diversified Classroom – Lehr-Lernprojekt als Pilotprojekt für Erstsemester im Studium der Pharmazie (seit 2016). Blended Learning dauerhaft etabliert.	BMBF über Teach 4 TU (TU-intern vergeben)	Martina Nawrath, Dr. Melanie Nowak, Julia
2018-2019	PharmApps-BS: Action-Bound-Rundgänge als studentisches Lehr-Lernprojekt im Wahlpflichtfach Pharmaziegeschichte	SQM-Transfermittel, in Kooperation mit dem Institut für Germanistik (TU-intern vergeben)	Fabian Ott
2019-2020	TENUR_E: Technik/Natur/Kultur: Technik und Geschlecht als Ausgangspunkt der Analyse: Blended Learning in Kombination mit Game-Based Learning	SQM-Transfermittel (eingeworben zusammen mit Christian Kehrt; Kooperation mit dem Institut für Psychologie und dem Braunschweiger Zentrum für Gender Studies) (TU-intern vergeben)	Johanna Schröder, Hendrik Gaus

5. Nachwuchsförderung

5.1. Habilitierte: An der Abteilung haben sich seit 1997 fünf Personen habilitiert. Zwei Personen sind inzwischen umhabilitiert (Heiko Stoff, lehrt an der MH Hannover, Frank Leimkugel an der Universität Düsseldorf), Susanne Landgraf hat weiterhin eine leitende Position an einem pharmazeutischen Unternehmen.

5.2. Gastprofessorinnen: Zwei Gastprofessorinnen aus dem Maria Goeppert-Mayer-Programm sind inzwischen Universitätsprofessorinnen (Jutta Weber in Paderborn und Christina Brandt in Jena). Mit Corinna Bath haben wir das interdisziplinäre Promotionskolleg (KoMMa.G) eingeworben und betrieben.

5.3. Doktorarbeiten

Bislang sind 30 erfolgreiche Promotionen unter Erstbetreuung durch Bettina Wahrig zu verzeichnen. 12 Doktorand*innen haben noch beantragt, von mir weiter betreut zu werden.

6. Kooperationen

Aktuelle Kooperationen innerhalb der TU Braunschweig: Braunschweiger Zentrum für Gender Studies, Institut für Geschichtswissenschaften, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Institut für Germanistik. In der Region: Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaft, Hochschule für Bildende Künste, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (Forschungs Kooperationen und regelmäßige Gastseminare).

National: Max Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Universität Jena, Universität Augsburg

International: Universität Agder (Norwegen), Academia Sinica, National Yang Ming Chiao Tung University und Institute of Traditional Medicine, Taipei, Sorbonne Paris

7. Lehre

7.1. Innerhalb des Studiengangs Pharmazie

7.1.1. Erster Studienabschnitt

Pharmazeutische und medizinische Terminologie (2 SWS)

Vorlesung mit Seminar als Blended-Learning-Veranstaltung nach dem Prinzip „Flipped and Diversified Classroom“. 2020/21 in einen „Online-Only“-Lehrgang umgewandelt, jetzt wieder hybrid.

Geschichte der Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Pharmaziegeschichte (2 SWS)

Auch dieser Kurs ist hybrid – Vorlesungen sind aufgezeichnet, Interaktion als Präsenz-Diskussion oder im Forum möglich.

Nach Approbationsordnung ist nur die Teilnahme in Terminologie im Rahmen 1 SWS notwendig, Geschichte der Naturwissenschaften ist obligatorisch im Angebot; sehr viele Standorte machen aber mehr SWS per Studienordnung verpflichtend, besonders wenn sie, wie Braunschweig, das Wahlpflichtfach Pharmaziegeschichte anbieten.

7.1.2 Zweiter Studienabschnitt

Spezielle Rechtsgebiete für Apotheker*innen

Obligatorisch im Angebot laut AppO, von BW angeboten für das 7. und 8. Semester (1 SWS), regelmäßig ergänzt durch Vorträge externer Expert*innen zu Themen wie Apothekenrecht, BtM-Substitution, Digitalisierung, Pharmazie und Public Health.

Wahlpflichtfach Pharmaziegeschichte

Block-Projektseminar nach dem 7. Semester (8 SWS; nach LVVO gezählt als 6 SWS), jeweils während 2 Wochen zu Beginn der Vorlesungsfreien Zeit.

Es nehmen jedes Semester zwischen 8 und 14 Studierenden teil, die in 3 bis 4 Gruppen Projektarbeiten erstellen. Studentische Arbeiten können z.B. in das Projekt „Objekt des Monats“ einfließen:

<https://www.tu-braunschweig.de/pharmaziegeschichte/arzneimittelhistorische-sammlung/objekt-des-monats-2023>

Sie waren auch grundlegend für die Ausstellung „Pharmakon: Farbe – Zauber – Gift – Arznei“ (2019-2020, Katalog im Erscheinen).

7.2. Disziplinenübergreifend

Studiengang „Kultur der Technisch-Wissenschaftlichen Welt“

Regelmäßige Angebote an die Studierenden dieses Studiengangs sowie in die disziplinenübergreifenden Module der naturwissenschaftlichen und technischen Fakultäten. Ich bin für die

Fakultät 6 kooptiert, habe dort Promotions- und Prüfungsrecht, betreue Masterarbeiten und wirke an Prüfungen mit.

Thematische Beispiele für disziplinenübergreifende Seminare im Tandem-Teaching:

- Arzneimittel und Geschlecht (zusammen mit der Pharmakologin Ljiljana Verner, MHH)
- Geschichte der Evolution (immer im Sommersemester), 2 SWS, zusammen mit Prof. Norbert Käufer, bis 2021 Professur für molekulare Genetik
- Wissenschaft, Technik und Geschlecht: Konzipiert zusammen mit Christian Kehrt (Geschichte) und Corinna Bath (Feminist STS)
- Environmental Humanities: Konzipiert zusammen mit Eckart Voigts (Anglistik) und durchgeführt mit Lehrenden der TU sowie Lehrenden aus dem In- und Ausland.
- Das Seminar-Projekt „Digital Hub: International Perspectives on Environmental Humanities“ (zusammen mit Eckart Voigts) bekam im Sommersemester den *TU* *morrow Award* der TU Braunschweig im Bereich Herausragende Lehrveranstaltung. .

Promotionsvorbereitung

Die meisten Doktorand*innen der Abteilung hatten die Promotionsberechtigung durch den naturwissenschaftlichen Abschluss Staatsexamen Pharmazie. Um ihnen den Erwerb methodischen Fähigkeiten zur Anfertigung einer wissenschaftshistorischen Arbeit zu ermöglichen, wurden die Promotionsvorbereitungskurse (PROVOK) angeboten, die neben einer Auswahl aus dem regulären Seminarangebot der Abteilung eine blockweise Einführung in die Arbeitsmethoden und regelmäßige Doktorand*innenkolloquien und Journal Clubs besuchen konnten (und im Rahmen von 12 ECTS mussten). Ein weitere Gruppe von Doktorand*innen kam mit einem eigenen Projekt und z.T. auch eigener Finanzierung, z.B. durch die Heinrich Böll-Stiftung

8. Outreach

Ausstellung

8.5.-29.9.2019, verlängert bis zum 31.1. 2020.: „**Pharmakon: Farbe – Zauber – Gift – Arznei**“ Die Ausstellung umfasste 24 Vitrinen, die im Zentralbereich der Universität im öffentlich zugänglichen Teil der Universitätsbibliothek ausgestellt waren.

Homepage

News über Tagungen, Workshops, aktuelle Vorträge und die arzneimittelhistorische Sammlung, außerdem Informationen für Studierende.

Workshops und Tagungen

4.-5.7. 2019 : **Materialities of Medical Culture in/between Europe and East Asia I**: Towards a Global History of Drugs: TU Braunschweig, Herzog August-Bibliothek Wolfenbüttel

16. - 18. 10. 2019: **Abschlussstagung von „KoMMa.G“** (Konfigurationen von Mensch, Maschine und Geschlecht), Oktober 2019 in der Hochschule für Bildende Künste mit Keynotes aus den USA, Australien, Israel, den Niederlanden und Taiwan.

Im Rahmen des Projekts „Materialities of Medical Culture“ in//between Europe and East Asia öffentliche, digitale Vorträge.

Zukunftsfragen - kontrovers

»Zukunftsfragen - kontrovers« ist das Motto einer interdisziplinären und öffentlichen Veranstaltungsreihe an der TU Braunschweig, die durch die Gruppe »Wissen und Kritik« veranstaltet wird.

<https://www.tu-braunschweig.de/zukunftsfragen>

Die letzte Veranstaltung am 15.3. 2022 unter dem Titel: „Care/Work meets Corona: Digitalisierungsschub oder Rolle rückwärts?“ fand digital statt und war eine Kooperation mit der Kommission für Gleichstellung und der Stabsstelle Chancengleichheit der TU Braunschweig.

Seit 2001 fanden im Schnitt 3 Veranstaltungen pro Semester statt. Thematisch ging es um Wissenschaftsthemen mit gesellschaftlicher Relevanz. Ziel war es, zwei Diskutant*innen zu gewinnen, die unterschiedliche Positionen oder aber unterschiedliche disziplinäre Zugriffe repräsentierten.

Ricarda Huch Poetik-Dozentur

für Gender in der Literarischen Welt. Eine Kooperation der Stadt Braunschweig, der TU Braunschweig mit dem Institut für Germanistik und des Braunschweiger Zentrums für Genderstudies. Die erste Reihe lief von 2015-2020, an der Bettina Wahrig als Beiratsmitglied beteiligt war und zum Zustandekommen des Bandes „Ozeanisch Schreiben – Drei Ensembles zu einer nicht-binären Poetik“, zusammen mit Thomas Meinecke, Carolin Bohn und Regina Toepfer beteiligt war.

<https://www.tu-braunschweig.de/germanistik/poetikdozentur>

Aktuell gibt es eine Neuauflage unter demselben Namen aber ohne Gender-Bezug, an der die Abteilung nicht mehr beteiligt ist.